

verzer durch das circulieren darnach wer
de es gedistilliert. Zum andern mal möcht
geminnen werden/wol verbrante ziegel-
stein/zü puluer gestossen/vnd in das öl ge
riert/vnd dan gedistilliert/so darff es des
circulieren nit vor/vnd darumb solt du
sunst nimmer meer das öly für sich selber
alleyn distillieren.

Das .xxv. capitel lert dich wie
man essig distillieren soll/in wel
che resoluert werde mag/
die calcinierten metal.

Als ich vorgemelt hab
im capitel diß ersten büchs wie
das man in gedistilliertem essig
soluieren vnd resoluieren mag
das gold/defgleichen aufzuziehen *Quin-
tam essentiam* / von *Antimonio* vnd *pley*/
erhey sehr sich die nordurfft das züleren vñ
vnderweisen/ wie man yhn distillieren sol
wan grosser vnderseyt zwischen gebran-
tem wein vnd essig zü distillieren ist/darüb
das im wein das best zü dem ersten in essig
zülest geet/ also das das wasser im wein/
zü dem letzten vnd in essig zum ersten geet
das das widerspil ist. Darumb dir not
ist züerkennen/ wan da geet vnd kumpt dz
best teyl des essigs. Dz ist also/das gethon
werde der best weinessig/den du haben ma
gest/in ein cucurbit/vnd darauff gsetzt ein
alembick/gedistilliert in ein ofen von esch
Aber im *Balneo Marie* mit sanffte feur
also lang/bis nit mer wasser darauff geet/
das im mund vff der zungen bewert wirt
durch das versüchen zü manig malē/wan
es anfahet züfeurē oder zü bizelen die züg
oder starck züwerden/dan werd damen ge
thon das fürsatzglas/vnd ein anders an
sein statt wol verklebt/vnd fürbas gesü-
ret sichst du kummen weisse strömlin in dē
alembick/ so distillier fürter bis da kum-
men die spiritus/der dunst sich auffhebt
im cucurbit/durch den schnabel außgeet
in das fürsatzglas/gnant receptackel. Blei
cherweiss wie bließ es in das glas/das für
bas gedistilliert/bis du rot blütfare tropf

fen/im alebic sichst so werd das glas zum
andern mal verwandelt/ein anders an sein
statt gethon/wol vermachet/vnd gedistillie
ret/bis das das rot auch auß gedistillie
ret/vnd die spiritus in das glas gand ye meer/
ye besser/damit zü soluieren ist/das gecal
ceuiert gold/oder ander metall. Aber in d
warheit/so ist es fast stüncken vnd brenzgelē
darumb besser ist dz/wie ich hie vor gelet
hab/zü resoluieren das gecalceuiert gold/
zum *Muro porabili* zürückten/vnd mit di
sem züresoluieren/das gecalceuierte gold/
damit zü ringieren in der *Alchamey*.

Das .xxvi. Capitel lert dich
distillieren den harn des menschen/in
welchem geresoluert/vnd dem
gold sein farb außgezogē wirt
*Muru portabile zemas-
chen* als erlich dar
uon schreiben
vnd lere.

S man des menschen
harn distillieren wil/in welchem
geresoluert werden mag dinge
schlagē goldt bletter oder aber
gecalceuiert gold/auch yhm sein farb auß
gezogē/darnach *Quintam essentiam* des
weins zümachen *Murum portabile*/als er-
lich daruon schreiben vnd lere/auch also
gedistilliert zü miltern das gesicht der bein
vnd das podagra der füß damit zum tag
ein mal oder zwey bestreichen/vnd von ym
selber lassen trucken werden/welches def-
gleichen also gebrauchet/die geschwunden
glieder widerbringer/vnd ander sach meer
vmb kürzung willen vnderwegen lassen.
Der also gedistilliert werden soll. Nim
harn eins gsunden .xxx. iährigen mans der
wein trinckt/vnd ein *Sanguineus* oder *co-
lericus* ist als vil du wilt werd gedistilliert
in *Balneo Marie per alembicum* zü vier
den/oder zum sibendē mal wer besser/dar
nach gecirculiert vff .xl. tag/mer/vnd nit
minder ist besser in ein pellican *circulari*
ter. Diß behalt zum bruch.